

Produkt:
17510 Brandschutz, Feuerwehren, öff. Sicherheit und Ordnung

Abschlussbericht 2017

Zusammenfassende Stellungnahme

- a) Die formulierten Ziele für das Jahr 2017 wurden wie folgt erreicht:
Die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Kreisfeuerwehr und der Einheiten im Katastrophenschutz konnte durch die kontinuierliche Ersatzbeschaffung von Material und die Durchführung von Lehrgängen erreicht werden.
- b) Weitere Arbeitsschwerpunkte im Laufe des Haushaltsjahres:
- Brandschutzbedarfsplanung einschließlich Sonderplanungen zur Löschwasserversorgung und Gefahrenabwehr auf der Weser
 - Planungen zu einer neuen FTZ

- c) Die Kennzahlen entwickelten sich
- wie in der Planung vorgesehen
 - abweichend von der Planung

Begründung:

- Sie wichen nicht vom Vorjahr ab
- Sie wichen vom Vorjahr ab

Begründung:

- d)
- Die geplanten Erträge konnten nicht erzielt werden
 - Die geplanten Erträge wurden überschritten

Begründung:

Die Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer unterschritten geringfügig den geplanten Haushaltsansatz.

- Die Planansätze bei den Aufwandskonten wurden überschritten
- Die Planansätze bei den Aufwandskonten wurden unterschritten

Begründung:

Die Wartungen im Atemschutzgerätepool fielen geringer aus, als erwartet. Fortbildungen im Bereich KatS wurden teilweise nicht in Anspruch genommen.

- e) Folgende wesentliche Investitionen wurden abgeschlossen:
- Ersatzbeschaffung der Dienstwagen für die Brandschutzabschnittsleiter
 - Beschaffung einer Sandsackfüllmaschine
 - Kauf und Umbau eines Wechselladerfahrzeuges

Folgende Investitionen werden im nächsten Jahr weitergeführt:

- Beschaffung eines mobilen Stromerzeuges für die Feuerwehr
- Ersatzbeschaffung des Dienstwagens für den Kreisbrandmeister
- Mehrzweckboot für die Bootsgruppe der Kreisfeuerwehr

Folgende Investitionen konnten nicht durchgeführt werden:

- Einsatzleitwagen für die TEL und den ABC-Zug
- Besprechungscontainer für die TEL

Begründung:

Fehlende Ressourcen im Fachdienst 175